

RS Vwgh 2026/1/28 Ra 2025/04/0226

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.01.2026

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §7 Abs1

VwGVG 2014 §44

VwGVG 2014 §45 Abs2

VwGVG 2014 §6

1. AVG § 7 heute
2. AVG § 7 gültig ab 01.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018
3. AVG § 7 gültig von 01.01.2008 bis 31.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
4. AVG § 7 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Die bloße Ablehnung von Vertagungsanträgen lässt keine unsachlichen psychologischen Motive erkennen (vgl. idS VwGH 13.3.1991, 90/13/0211). Die Entscheidung, das Verfahren ohne neuerliche Vertagung fortzusetzen, stellt eine Maßnahme der Prozessleitung dar, die selbst im Falle einer Fehlerhaftigkeit keine Voreingenommenheit indizieren würde. Die bloße Ablehnung von Vertagungsanträgen lässt keine unsachlichen psychologischen Motive erkennen (vergleiche idS VwGH 13.3.1991, 90/13/0211). Die Entscheidung, das Verfahren ohne neuerliche Vertagung fortzusetzen, stellt eine Maßnahme der Prozessleitung dar, die selbst im Falle einer Fehlerhaftigkeit keine Voreingenommenheit indizieren würde.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2026:RA2025040226.L09

Im RIS seit

10.03.2026

Zuletzt aktualisiert am

10.03.2026

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at